Anlage 9.5 zur Begründung

Einleitung von Oberflächenwasser – Berechnung

Projekt: **B-Plan Mühlenbeck**
Bauherr:
über Büro:

Einleitung von Oberflächenwasser - Berechnung

		Teilfläche AE,i [m2]	Ψm,i	Einleitung gesamt Teilfläche Au,i [m2]	Einleitung, nicht verzögert		Sicherheitsfaktor	Volumen notwendig m3	Rückhaltevolumen Lange	Breite	
B-Plan Nr. 2 "MGB Fliesen- u. Naturstein GmbH" der Gemeinde Schossin											
hier Teilfläche:											
- *Dachflächen + Betonflächen*	Satteldach / Betonflächen	8.130,00	1,00	8.130,00	8.130,00	m2			**- Rückhaltebecken**		470,00 m3
		0,00	1,00	0,00	0,00	m2			**- Versicherungsmulde, West**		43,00 m3
				0,00	0,00	m2			**- Versickerungsmulde, Ost**		14,00 m3
				0,00	0,00	m2					
	Summe undurchlässiger Fläche (m²) =			*8.130,00*	*8.130,00*	m2					
	Regenspende D5,5 (l/s/ha)		269	**65,66**	**65,66**	m3					
	Regenspende D15,5 (l/s/ha)		170	**124,10**	**124,10**	m3	1,00	**124,10**	=		**527,00 m3 Volumen gesamt**
	Regenspende pro sec. D5,5 (l/s/ha)		269	218,86	218,86	l /sec					
	Regenspende pro sec. D15,5 (l/s/ha)		170	137,88	137,88	l /sec					

Ein Bodengutachten für das Plangebiet liegt nicht vor. Im Berecih der Gemeinden Wasow/Schossin/ Mühlenbeck stehen leichtere Böden an.
Auf Grund des hohen Rückhaltevermögens der Anlage von 425 % eines Bemessungsregen D15,5 mit einer Regenspende von 186 m3 kann daher der genaue kf-Wert des Bodens als nachrangig betrachtet werden.

Schwerin, den 15.03.2019